

<b>Vorlage</b>		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	
		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Vorlage-Nr.: <b>140/15</b>
Der Bürgermeister Fachbereich:  FB 3 Stadtentwicklung und Bauaufsicht	zur Vorberatung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input type="checkbox"/> Finanzausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Datum: 20.10.2015	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat	
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss am: <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung am: 03.12. 2015	

## Beschluss über den Entwurf des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Bürger- und Sportkomplex Heinrichlust“

### Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder bestätigt den Entwurf des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Bürger- und Sportkomplex Heinrichlust“, Stand Oktober 2015.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister den Entwurf öffentlich auszulegen und die Behörden und Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden zu beteiligen, um anschließend den Entwurf weiter zu qualifizieren und das Entwicklungskonzept als Zielstellung und Grundlage zur weiteren Entwicklung fertigzustellen und zur Beschlussfassung vorzulegen.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>				
<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt		
<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.	<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.			
Erträge:	Produktkonto:	Aufwendungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
Einzahlungen:		Auszahlungen:		
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: <input type="checkbox"/> <u>Mindererträge/Mindereinzahlungen</u> werden in folgender Höhe wirksam: Deckungsvorschlag:				
Datum/Unterschrift Kämmerin Regina Ziemendorf				

Bürgermeister  
Jürgen Polzehl

Beigeordneter  
Lutz Herrmann

Fachbereichsleiter/in  
Frank Hein

Die Stadtverordnetenversammlung  hat in ihrer Sitzung am  
 Der Hauptausschuss  hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit  Änderung(en) und  Ergänzung(en)  gefasst  nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

## **Begründung:**

Mit der Beschlussfassung der Sportentwicklungs-/ Sportstättenentwicklungskonzeption im Jahr 2014, welche die Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit der IG Sport und den Vereinen in der Stadt erarbeitet hat, wurde ein Defizit an ganzjährig bespielbaren Sportflächen insbesondere für den Fußballsport herausgestellt. Zudem konnte ein Bedarf an nachhaltig und qualitativ den heutigen Ansprüchen entsprechenden Sportplätzen und Sozialgebäuden aufgezeigt werden.

Der Sportkomplex Heinrichslust im Stadtteil Neue Zeit weist die Potenziale für jene nachhaltige Entwicklung und funktionale Erweiterung auf. Bereits im INSEK 2025+ (Beschluss 2015) wurde der Sportkomplex Heinrichslust als Investitions- und Interventionsschwerpunkt in der Kernstadt benannt.

Die Erarbeitung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes erfolgte in enger Abstimmung mit den zukünftigen Nutzern (insbesondere Verein FC Schwedt 02 e.V.). Entsprechend der Anforderungen des Vereins wurde ein Konzept erarbeitet, welches eine tragfähige und nachhaltige Ergänzung und Qualifizierung des Sportkomplexes ermöglicht und von allen Akteuren getragen wird. Somit bildet dieser Entwurf die Grundlage für die schrittweise Anpassung des Sportkomplexes an zukünftige Anforderungen. Dabei dient der Sportkomplex nicht nur dem Sportverein, sondern auch der Ausübung des Schulsportes sowie des Freizeitsportes der Bewohner des Wohngebietes Neue Zeit, auch diese Ansprüche und Anforderungen wurden berücksichtigt. Die Stadt Schwedt bekennt sich zudem bewusst zur Inklusion aller Menschen und sieht sich den Zielstellungen der Barrierefreiheit verpflichtet.

Im Rahmen der Umgestaltung des bestehenden Sportplatzes soll zunächst ein neues Spielfeld mit Kunstrasen-Belag inkl. Rundlaufbahn im östlichen Bereich des Untersuchungsraumes geschaffen werden, dies ermöglicht den Erhalt des jetzigen Rasenspielfeldes. Zudem werden die Parkplätze neu geordnet. In den anschließenden Phasen wird das alte Spielfeld inklusive der Tribünenanlagen zurückgebaut und durch die neue Anordnung entstehen zwei neue Rasenspielflächen. Alle Spielfelder werden mit Flutlichtanlagen ausgestattet. Zudem werden die Sozialgebäude saniert und erweitert.

Mit der Qualifizierung des Sportkomplexes geht eine funktionale und gestalterische Verbesserung des Umfeldes inkl. Anbindung an den Park Heinrichslust einher. Die schrittweise Realisierung ermöglicht abschnittsweise eine Reduzierung der Nutzung der Waldsportanlage als Fußballspiel- und Trainingsanlage bis zur mittelfristig avisierten Aufgabe der Gesamtanlage. Diese räumliche und funktionale Konzentration war ein Ziel der vorgegangenen strategischen Planung zur finanziellen Konsolidierung für die Stadt und den betroffenen Verein. Der hier vorliegende Entwurf zur städtebaulichen und funktionellen Weiterentwicklung des Sportkomplexes Heinrichslust ist ein Baustein zur generellen Sicherung der Sportangebote in der Stadt im Zuge des demographischen Wandels und des Stadumbaues und zur Weiterentwicklung des Wohngebietes Neue Zeit.



Städtebauliches  
Quartierskonzept  
Heinrichslust,  
Schwedt/ Oder

**Text zum Entwurf  
(Kurzfassung)**

## **Aufgabenstellung**

Ziel der Planung ist, eine Sportanlage zu konzipieren, welche den Anforderungen des Fußballvereins FC Schwedt 02 e.V. gerecht wird, ebenso den Anforderungen von Grund- und weiterführenden Schulen im Stadtteil sowie den Freizeitbedürfnissen der im Quartier wohnenden Bevölkerung. Hintergrund der Entscheidung für den Ausbau der Sportanlage Heinrichslust ist die Notwendigkeit, die vorhandenen Sportanlagen in der Stadt Schwedt zu konzentrieren und zu qualifizieren, um zum einen den erforderlichen Standards an zeitgemäßen Sportanlagen gerecht zu werden, zum anderen Einsparungen für die Unterhaltung der Anlagen im städtischen Haushalt erzielen zu können. Daher wurde schnell deutlich, dass eine umfangreiche Lösung für Heinrichslust notwendig wird, um mittelfristig die Fußball-Plätze der Waldsportanlage aufgeben zu können.

## **Bestand**

Die Sportanlage Heinrichslust liegt im östlichen Bereich Schwedts, im Stadtteil Neue Zeit in direkter Nachbarschaft zum Park Heinrichslust. Die Sportanlage wirkt heute weder einladend noch repräsentativ, die Flächen sind teilweise unorganisiert und großteils nicht mobilitätsgerecht. Eine Aufenthaltsqualität für Zuschauer und Nichtsportler ist nicht vorhanden. Die größtenteils aus den 60/70er Jahren stammende Anlage besteht aus einer sogenannten Kampfbahn Typ C, d.h. ein Rasengroßfeld umgeben von einer 6-spurigen Rundlaufbahn (Tenne) einschließlich entsprechender Leichtathletikanlagen in den Segmenten, und einem Trainingsplatz mit Tennenbelag. Der Belag der Rundlaufbahn ist verschlissen und sanierungsbedürftig, der Rasenplatz befindet sich in einem befriedigenden Zustand. Die Weitsprunganlage wurde in den 90er Jahren einmal instand gesetzt, so dass sie die mindestnötigen Sicherheitsanforderungen erfüllt. Die unüberdachten, unsanierten Tribünenanlagen sind wenig benutzt, für die heutigen Bedürfnisse vollkommen überdimensioniert und baulich in sehr schlechtem Zustand. Die ergänzten überdachten Zuschaueranlagen wirken improvisiert. Der Tennenbelag des Trainingsplatzes ist ebenfalls verschlissen. Die Nebenanlagen sind unsaniert, Nebengebäude und ergänzende Anlagen sind improvisiert und entsprechen in keinsten Weise den Ansprüchen und Erfordernissen eines heutigen Standards.

## **Städtebauliches Konzept**

Das für die Sportanlage Heinrichslust entwickelt städtebauliche Quartierskonzept stellt eine moderne, zeitgemäße und innovative Sportanlage dar, die die erforderlichen Qualitäten für einen funktionierenden Schul-, Vereins- und Freizeitsport in der Stadt Schwedt und im Quartier definiert. Es bietet funktional und gestalterisch eine adäquate Umfeld und nachhaltige Voraussetzungen für Sport

und Naherholung. Die erneuerte Sportanlage Heinrichslust soll mittelfristig die Flächen der Waldsportanlage ersetzen.

Auf der zur Verfügung stehenden Fläche werden unter optimaler Raumausnutzung drei normgerechte Sportfelder (für Fußball) möglich, wobei eines als sogenannte Kampfbahn Typ C ausgebaut wird und dessen Spielfläche einen zeitgemäßen Belag aus Kunstrasen erhält. Laufbahn und Segmentbereiche werden mit einem Kunststoffbelag (EPDM) ausgebaut. Die beiden anderen Fußball-Felder sollen als Rasensportfelder für Training und Wettkampf ausgebaut werden. Für alle Spielfelder ist eine Flutlichtanlage vorgesehen.

Die Ausrichtung der Sportfelder orientiert sich an der Quartiersstruktur und nimmt wesentliche Verbindungsachsen auf. Zwischen der Kampfbahn und dem für den Spielbetrieb vorgesehenen Rasenplatz verläuft eine breite Achse vom Haupteingang in Richtung Park Heinrichslust. Sie bildet die Verlängerung der Ferdinand-von-Schill-Straße und verbindet das Quartier mit dem historischen Park. In dieser Haupteinschließung ist ein Tribünengebäude vorgesehen, welches zu beiden Seiten ca. 340 überdachte Sitzplätze bietet und sämtliche Anforderungen einer modernen Tribünenanlage erfüllt. Die Tribünen sind unterbaut mit Funktions-, Lager- und Logistikräumen, wie zum Beispiel Sanitäranlagen, Schiedsrichter- und Mannschaftskabinen, Lagerräume für technische Geräte zur Platzpflege und für Sportgeräte etc.

Durch die geplante Verlagerung und Konzentration der Sportanlagen von der Waldsportanlage nach Heinrichslust erhöht sich die Anzahl der benötigten Funktionsräume, wie Umkleiden, Sanitäranlagen etc. für den Trainings-, Spiel- und Schulbetrieb. Deshalb sind die bestehenden Gebäude zu modernisieren und ergänzend ein Neubau zu errichten. Dieser ergänzt die bestehende Struktur und fügt sich damit in das städtebauliche Bild.

Zur Stärkung des Vereinslebens und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität wird im Eingangsbereich dem Vereinsgebäude mit Gaststätte eine mobilitätsgerechte, befestigte Fläche vorgelagert, eingebettet in die interne Erschließung der Sportanlage. Im Anschluss daran folgt eine größere Rasenfläche, die „Zuschauerwiese“, als Multifunktionsfläche. So ist der Verein in die Lage, innerhalb der Anlage Sportfeste und Wohngebietsfeiern abzuhalten. Weiterhin ermöglicht diese Kombination eine verbesserte Interaktion zwischen dem Sport und den Besuchern.

Nahe dem Haupteingang ist das DFB-Minispielfeld angeordnet, welches sowohl von innerhalb als auch von außerhalb der eingefriedeten Sportanlagen erschlossen ist. Dies bedeutet, dass das Minispielfeld für die Öffentlichkeit jederzeit zugänglich gemacht werden kann, jedoch ohne auf die großen Sportflächen zu gelangen. Andererseits ist es auch möglich, das Feld zu Trainingszwecken temporär zu nutzen. Die gewählte Lage erhöht die soziale Kontrolle und beugt Vandalismus vor.

Die Sport- und Funktionsflächen werden durch ein effektives Wegesystem miteinander verknüpft. Östlich der Funktionsgebäude ist eine Parkplatzfläche für Sportler und Vereinsfahrzeuge vorgesehen. Die Sportanlage wird eingezäunt, wobei die Einzäunung in vielen Bereichen gleichzeitig Ballfangzaun ist. Im Bereich des Vorplatzes am Haupteingang ist die Einfriedung als Mauer ausgebildet, welche in unterschiedlichen Abschnitten mit der Höhe spielt und hier einen repräsentativ-funktionalen Charakter hat.

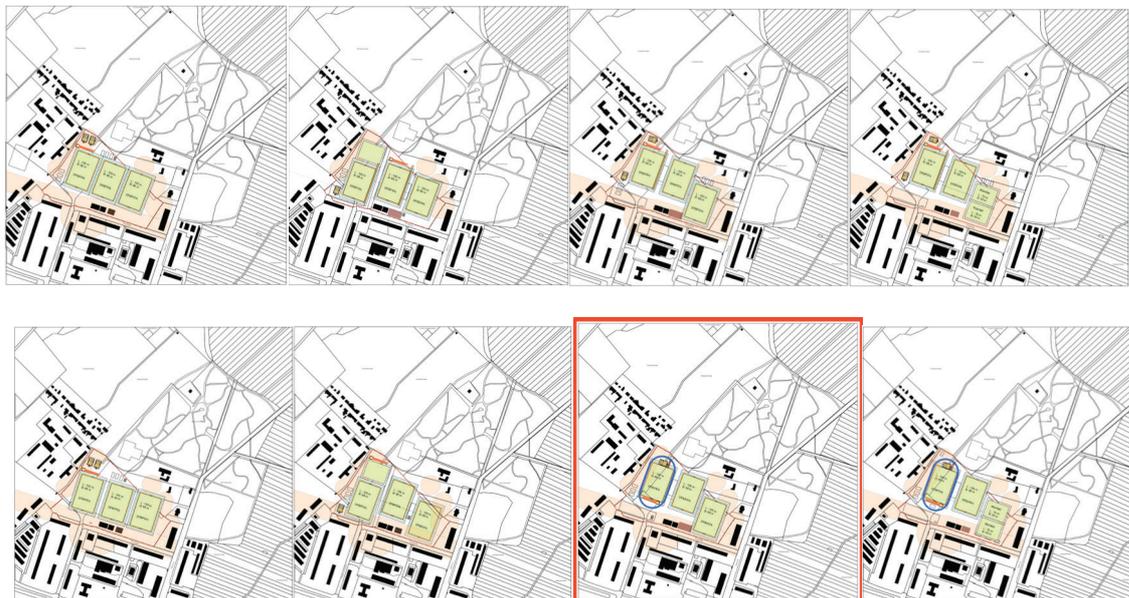
Um die gesamte Sportanlage herum ist außerhalb der Einfriedungen ein Rundweg vorgesehen, der an verschiedenen Stellen an das interne Wegenetz anknüpft und die Anlage mit der Umgebung und dem Park Heinrichslust verbindet. Hier können Aufenthaltspunkte hergestellt werden oder Stationen für Sport und Spiel, die den Charakter der Anlage stärken und der Bevölkerung Aktionsräume zur Freizeitgestaltung anbieten.

Dies gibt den Schülern und Sportlern zudem die Möglichkeit, ihre Trainingseinheiten flexibler zu gestalten, da sie unterschiedliche Strecken laufen und den angrenzenden Park mit in die Trainingseinheiten integrieren können.

Die Straße „Am Sportplatz“ erfährt eine Aufwertung. Parkplätze werden angelegt und eine entsprechende Begrünung vorgesehen. Im Abbiegebereich zur Ferdinand-von-Schill-Straße ergibt sich eine kleine, platzartige Aufweitung des öffentlichen Raums, welcher den Haupteingang zur Sportanlage markiert. Weiter westlich entstehen ca. 75 neue Parkplätze für Besucher und Gäste, ein Teil davon als befahrbare Rasenfläche angelegt. So kann der Eingang von Besuchern auf kurzem Wege erreicht werden. Auf der zwischen diesen Parkplätzen und der angrenzenden Wohnbebauung verbleibende Rasenfläche könnte bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt noch eine neue Vereins-Kegelbahn entstehen und das Ensemble abrunden.

## Abwägungsprozess

Die Erstellung des Städtebaulichen Konzepts erfolgte in enger Abstimmung mit dem Hauptnutzer der Anlage, dem FC Schwedt 02 e.V. und der Stadtverwaltung Schwedt. In mehreren Arbeitsgesprächen wurden zuerst die Anforderungen von Verein und Schule an die Anlage definiert, wurden in Folge die unterschiedlichsten Raumkonzepte abgewogen und letztendlich die vorliegende Variante (rote Markierung) ausformuliert.



Beispiele für die Varianten im Abwägungsprozess

## **Bauabschnitte**

Die Anordnung der Sportflächen hängt auch zusammen mit den Möglichkeiten der baulichen Umsetzung. Dazu werden Bauabschnitte definiert, welche den laufenden Schul- und Vereinssport aufrechterhalten.

Die Bauabschnitte werden vorläufig grob in vier Abschnitte unterteilt.

Im ersten Bauabschnitt soll der Bereich mit dem Kunstrasenfeld und der Rundlaufbahn bis zur Straße „Am Sportplatz“ realisiert werden, sowie die Gäste- und Besucherparkplätze. Dieses Vorgehen ermöglicht den Erhalt des jetzigen Rasenfeldes, sodass der Spielbetrieb und der Schulsport wie bisher möglich bleiben.

Der zweite Bauabschnitt sieht die Gebäudesanierung des Bestandes vor, die Erweiterung der Funktionsräume einschließlich umgebender befestigter Flächen.

Der dritte Bauabschnitt definiert neben den Abbruch der vorhandenen Tribünenanlagen, den Neubau der Rasensportfelder (Turnier- und Trainingsplatz), die Vereinsstellplätze, das Tribünengebäude, die Multifunktionsfläche „Zuschauerwiese“ sowie die befestigten Wege und Platzflächen, Beleuchtung etc. innerhalb der Einfriedung.

Im vierten Bauabschnitt erfolgt die Anlage der Umgebungsflächen mit dem Rundweg, Begrünung usw.

## Baukosten

Die Kosten für die Um- und Neubaumaßnahmen der einzelnen Bauabschnitte werden in beigefügter Kostentabelle nach heutigem Kenntnisstand dargestellt.

Der erste Bauabschnitt schlägt dabei mit ca. 2 Mio. € Baukosten zuzüglich Nebenkosten zu Buche. Er unterteilt sich in 3 Teilbereiche, die Sportanlagen (1,645 Mio. €), den Parkplatzbereich (186.400 €) und die Maßnahmen im Straßenbereich (172.500 €).

Der zweite Bauabschnitt umfasst die Erweiterung und Sanierung der Gebäude mit geschätzten Baukosten in Höhe von 1,3 Mio. € zuzüglich Nebenkosten.

Der dritte Bauabschnitt beinhaltet die Ergänzung der Rasenfelder einschl. Tribünengebäude. Die Baukosten der Sportanlagen werden auf 1,07 Mio. € geschätzt, das Tribünengebäude auf 1,73 Mio. €, so dass dieser Abschnitt insgesamt ca. 2,8 Mio. € zuzüglich Nebenkosten zu veranschlagen ist.

Der vierte Bauabschnitt beinhaltet die Umgebungsflächen und wird mit ca. 180.000 € veranschlagt. Hier könnten ergänzende Maßnahmen wie in der Kostentabelle vermerkt noch hinzugefügt werden.

Insgesamt bedeutet dies Baukosten in Höhe von rund 6,28 Mio. €, zuzüglich Nebenkosten für Planung, welche im Mittel mit 17% veranschlagt werden, sodass am Ende eine Investitionssumme von rund 7,35 Mio. € für den Umbau steht.





## Städtebauliches Quartierskonzept Heinrichslust Schwedt/ Oder

Projektnr.: HL 057-S

### Flächenzusammenstellung, Überschlag Kosten Bau brutto

Stand: 29.09.2015

Nr.	Flächenart	Größe Einheit	EP	GP
<b>1. Bauabschnitt</b>		<b>23.410,00 m2</b>	<b>85,60 €</b>	<b>2.003.900,00 €</b>
	Kunstrasenfeld mit Kampfbahn Typ C, Gästeparkplatz, Teilbereich Straße und Gehweg, Einfriedung			
	<b>Sportanlagen</b>	<b>18.470,00 m2</b>	<b>89,06 €</b>	<b>1.645.000,00 €</b>
1	Kunstrasenflächen	8.385,00 m2	90,00 €	754.650,00 €
2	Kunststoffbeläge	4.615,00 m2	120,00 €	553.800,00 €
3	Wege- und Pflasterflächen	850,00 m2	75,00 €	63.750,00 €
4	Rasenflächen	4.200,00 m2	10,00 €	42.000,00 €
5	Baumpflanzung	40,00 St	350,00 €	14.000,00 €
6	Pflanzflächen	420,00 m2	40,00 €	16.800,00 €
7	Pflegegeräte Kunstrasen	1,00 psch	25.000,00 €	25.000,00 €
8	RW-Zisterne einschl. Pumpe etc.	100,00 m3	700,00 €	70.000,00 €
9	Zaunanlage	375,00 m	120,00 €	45.000,00 €
10	Mauer Eingang	120,00 m	250,00 €	30.000,00 €
11	Flutlichtanlage	1,00 psch	30.000,00 €	30.000,00 €
	<b>Parkplatz</b>	<b>4.940,00 m2</b>	<b>37,73 €</b>	<b>186.400,00 €</b>
12	Pflaster/Schotterrasenflächen	2.000,00 m2	70,00 €	140.000,00 €
13	Rasenflächen	2.940,00 m2	10,00 €	29.400,00 €
14	Baumpflanzung	20,00 St	350,00 €	7.000,00 €
15	Mauersockel	100,00 m	100,00 €	10.000,00 €
	<b>Vorplatz, Gehweg, Parkierung, Straße</b>			
16	Seitenstreifen (Gehweg, Parkierung)	2.300,00 m2	75,00 €	172.500,00 €
<b>2. Bauabschnitt</b>		<b>1.960,00 m2</b>	<b>660,84 €</b>	<b>1.295.250,00 €</b>
	Gebäudesanierung, Erweiterung Funktionsgebäude, Terrasse			
1	Wege- und Pflasterflächen	1.050,00 m2	75,00 €	78.750,00 €
2	Baumpflanzung	25,00 St	350,00 €	8.750,00 €
	<b>Hochbau</b>	<b>910,00 m2</b>	<b>1.336,81 €</b>	<b>1.216.500,00 €</b>
3	Umkleidegebäude	530,00 m2	1.650,00 €	874.500,00 €

4	Gebäudesanierung	380,00 m2	900,00 €	342.000,00 €
<b>3. Bauabschnitt</b>				
	Rasensportfelder, Einfriedung, Tribünengebäude und Wege- und Parkplatzflächen innerhalb	<b>28.345,00 m2</b>	<b>98,68 €</b>	<b>2.796.990,00 €</b>
	<b>Sportanlagen</b>	<b>26.350,00 m2</b>	<b>40,63 €</b>	<b>1.070.490,00 €</b>
1	Abbruch Tribünenanlagen	1,00 psch	50.000,00 €	50.000,00 €
2	Sportrasenflächen	17.940,00 m2	28,50 €	511.290,00 €
3	Wege- und Pflasterflächen	3.250,00 m2	75,00 €	243.750,00 €
4	Rasenflächen	5.000,00 m2	10,00 €	50.000,00 €
5	Baumpflanzung	11,00 St	350,00 €	3.850,00 €
6	Flutlichtanlage	1,00 psch	25.000,00 €	25.000,00 €
7	Brunnen mit Pumpe und Druckerh.	1,00 psch	15.000,00 €	15.000,00 €
8	Überdachungen (Carport/Fahrrad)	160,00 m2	550,00 €	88.000,00 €
9	Zaunanlage	530,00 m	120,00 €	63.600,00 €
10	Flutlichtanlage	1,00 psch	20.000,00 €	20.000,00 €
	<b>Hochbau</b>	<b>1.995,00 m2</b>	<b>865,41 €</b>	<b>1.726.500,00 €</b>
11	Tribünengebäude	725,00 m2	2.250,00 €	1.631.250,00 €
12	Wege- und Pflasterflächen	1.270,00 m2	75,00 €	95.250,00 €
<b>4. Bauabschnitt</b>				
	Wege außerhalb Sportanlage einschl. Grünflächen	<b>6.110,00 m2</b>	<b>29,39 €</b>	<b>179.600,00 €</b>
1	Wege- und Pflasterflächen	770,00 m2	75,00 €	57.750,00 €
2	Rasenflächen	3.700,00 m2	10,00 €	37.000,00 €
3	Pflanzflächen	1.640,00 m2	40,00 €	65.600,00 €
4	Baumpflanzung	55,00 St	350,00 €	19.250,00 €
5	<i>optional Lärmschutz zum IW</i>	<i>160,00 m</i>		
6	<i>optional Neubau Kegelbahn</i>	<i>800,00 m2</i>		
7	<i>optional Zaun Lebenshilfe</i>	<i>150,00 m</i>		
8	<i>optional Sport- und Spielstationen</i>			
<b>Baukosten</b>				
		<b>59.825,00 m2</b>	<b>104,90 €</b>	<b>6.275.740,00 €</b>
	Baunebenkosten (ca. 17%) (ohne Lärmgutachten, Baugrunduntersuchung, Vermessung)			1.066.875,80 €
<b>Umbau gesamt</b>				
				<b>7.342.615,80 €</b>



Am Sportplatz

Am Sportplatz

Am Sportplatz

Berliner Str

Park Heinrich

Sportplatz Heinrichslust  
 und Umfeld  
 Ist - Zustand 2015

M 1: 1500      Oktober 2015